Dorfentwicklung Gemeinde Apen

Arbeitskreis #5 | Orte und Wege | 09. März 2016|
Dorfgemeinschaftshaus Tange

Ergebnisprotokoll

Begrüßung und Einführung

Am 9. März 2016 fand die fünfte Arbeitskreissitzung zum Thema „Orte und Wege“ im Dorfentwicklungsprozess in der Gemeinde Apen statt. Bevor die eigentliche Arbeitskreissitzung starten konnte, stellten StudentInnen der Leibniz Universität Hannover ihre Ideen und Konzepte zum Thema „Lieblingsorte“ vor. Darunter Ideen zu einer Rundtour am Aper Tief, zur Umgestaltung des Marktplatzes, zur intensiveren Nutzung des Geländes am Eisenhüttenturm und zur Sanierung und Umgestaltung des Bahnhofgebäudes in Augustfehn.

Zu Anfang der sich daran anschließenden AK-Sitzung wurden knapp 25 Anwesenden im Dorfgemeinschaftshaus in Tange von Herrn Markus Löwer (NLG) begrüßt. Anschließend wurden die Ergebnisse aus der vorhergegangenen Bürgerversammlung und VIP-Tagung zu diesem Themenfeld kurz vorgestellt.

Infrastrukturinventarisierung | Nahversorgung

Die NLG hat eine Infrastrukturinventarisierung in der Gemeinde Apen zu Nahversorgungseinrichtungen durchgeführt. Dazu zählen Einrichtungen des täglichen Bedarfs. Diese wurden in einer Karte nach Anzahl den Orten zugeteilt und so dem Arbeitskreis präsentiert. Im Plenum wurden Ergänzungen und Korrekturen besprochen und Zukunftsthemen überlegt. Allgemein sind die Bürger Apens zufrieden mit der Nahversorgungssituation in ihrer Gemeinde. Ergänzt werden könnte das Angebot allerdings durch eine Paketstation, in der Pakete auch außerhalb der Postöffnungszeiten abgegeben und abgeholt werden können.

Bevölkerungsvorausberechnung |Gemeinde Apen 2014/2030

Einleitend in die erste Arbeitsphase stellte Frau Harting Ergebnisse der Bevölkerungsvorausberechnungen für die Gemeinde Apen vor. Deutlich wird dabei das Wachstum der Gruppe der über 65 jährigen bis 2030 um über 37%. Die Gruppe der unter 18 jährigen schrumpft hingegen um ca. -14 %.

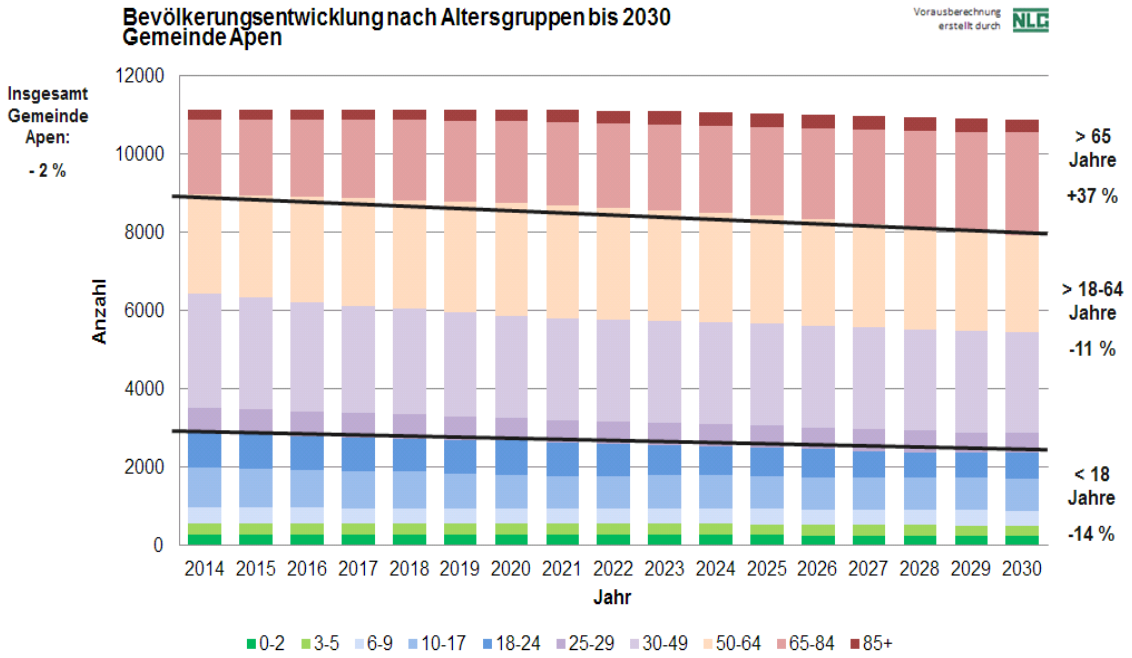

Abb. 1: **Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen bis 2030; Quelle: NLG 2015**

Infrastrukturinventarisierung |Siedlungsentwicklung | Arbeitsphase

Die demografischen Veränderungen die in Apen bis 2030 stattfinden werden, haben auch Auswirkungen auf die Siedlungsentwicklung in der Gemeinde. Gerade bei Wohnimmobilien kann es zu Leerständen oder Nutzungsänderungen kommen. Um dies für Apen genauer zu betrachten, wurden Karten mit Hilfe der Kommunalen Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) erstellt. Hierbei wurden die aktuellen Katasterdaten mit den Daten der lokalen Einwohnermeldeämter verschnitten. So können Quartiere in Apen ausfindig gemacht werden, in denen ein hoher Anteil an Bewohnern über 65 Jahren und über 75 Jahren lebt. Auf der Karte wurden diese mit einem Punkt markiert. Zusätzlich wurde der aktuelle Leerstand dargestellt. Diese Karten wurden in einer Arbeitsphase an Kleingruppen verteilt. Dabei galt es folgende Fragen zu diskutieren und zu beantworten: *Welche Herausforderungen ergeben sich im Zusammenhang mit der Siedlungsentwicklung? Gibt es Konflikte? Gibt es Lösungsvorschläge?* Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen sind nachfolgend stichpunktartig aufgeführt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird an dieser Stelle darauf verzichtet, die zur Arbeitsphase ausgehändigten Karten, darzustellen.

<u>Ergebnisse Gruppe 1</u>

- Lückenbebauung: Eigentümer muss verkaufen wollen
- Bezahlbare (kleine) Mietwohnungen -> Förderung
- Erhaltenswerte Bausubstanz -> Investoren finden, Fördergelder? Oder doch Abriss „zulassen“?
- Geschwindigkeitsbegrenzung in bestimmten Straßen/Gebieten

Ergebnisse Gruppe 2

- Zersiedelung vermeiden
- Leerstände füllen
- Anreize schaffen, dass ältere Mitbürger ihre Häuser an ihre Kinder übergeben und in kleine, altersgerechte Wohnungseinheiten ziehen können (bezahlbar)
- Mobilität verbessern (Bürgerbus, Bahnanschluss Apen)
- Erhalt der Kindergärten und Schulen

Ergebnisse Gruppe 3

Herausforderung: - Wir brauchen Familien

Dazu Standortfaktoren schaffen

- Bahnhaltestelle Apen
- Sicherheit auf den Schulwegen (Tempo 30)
- Zebrastreifen
- Weitestgehender Erhalt der medizinischen Versorgung

Konflikte:

- DB und Nordwestbahn –Wege zur Arbeit, frühzeitig angehen

Lösungen:

- Gespräche mit DB oder Alternativen schaffen
- Tempo 30 (neue Gesetzgebung)
- Altbauten sanieren für Vermietung /Verkauf

Aus den Ergebnissen der Kleingruppenarbeit entwickelten die Anwesenden dann gemeinsam Zukunftsthemen für den Bereich Siedlungsentwicklung. Besonders entscheidend war dabei das Angebot von bezahlbarem Wohnraum in Apen, insbesondere für ältere Menschen. Dabei kam zusätzlich das Gegenargument auf, das im Gegensatz zu Westerstede, Bad-Zwischenahn und Edewecht das Angebot in Apen gut aufgestellt ist. Auch vor einem „Ausbluten" der Kindergärten wurde gewarnt. Als Zukunftsvision wurden alternative Wohnformen wie „Alten-WGs" angesprochen. Hierbei wohnen mehrere ältere Menschen in einem Haus und unterstützen sich gegenseitig. Doch als entscheidendes Zukunftsthema trat dennoch „bezahlbarer Wohnraum" hervor. Daher wurde die aktuelle Situation von bezahlbarem Wohnraum und die gewünschte Situation für 2030 auf einer Skala bewertet. 1 ist dabei sehr schlecht und 9 ausgesprochen gut.

Zukunftsthema: Bezahlbarer Wohnraum

Situation aktuell:

1	2	3	**4**	5	6	7	8	9

Situation 2030:

1	2	3	4	5	**6**	7	8	9

Identifikation von Zukunftsthemen | Mobilität

An die Siedlungsentwicklung anschließend wurde das Thema Mobilität aufgegriffen. Der Arbeitskreis sollte dazu Zukunftsthemen identifizieren und diese ebenfalls im Bezug auf Herausforderungen und Lösungsvorschläge diskutieren. Dabei wurde das Zentrale Thema des Bahnhaltepunktes in Apen aufgegriffen und über alternative Mobilitätsangebote nachgedacht. Dazu gehören zum Beispiel verschiedene Apps auf dem Smartphone, die den ÖPNV organisieren, oder Mitfahrerportale anbieten. Aber auch Varianten wie den Bürgerbus, der in Apen schon einmal angedacht wurde, durch mangelndes Engagement allerdings nicht realisiert werden konnte oder einen Beitrag vom NDR über eine Gemeinde mit Mitfahrer-Haltestellen, wurden angesprochen. Die ausbaufähige Taktung und die mangelnde Zweigleisigkeit der Bahnverbindung war ebenfalls Thema. Die Situation des Bahnhaltepunktes und der alternativen Möglichkeiten der Mobilität wurden als zentrale Zukunftsthemen herausgestellt und wie folgt bewertet:

Bewertung des Zukunftsthemas: Bahnhaltepunkt in Apen

Situation aktuell:

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Situation 2030:

1	2	3	4	5	6	7	8	**9**

Bewertung des Zukunftsthemas: Alternative Mobilitätsangebote schaffen

Situation aktuell:

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Situation 2030:

1	2	3	4	5	**6**	7	8	9

Ausblick

Am 14. April 2016 findet der sechste Arbeitskreis zum Thema „Kinder und Jugend“, wie gewohnt von 19:00 bis 21:00 Uhr, statt. Dabei werden Themen wie Bildung, Freizeit und Betreuung behandelt. Der Veranstaltungsort wird noch auf der Internetseite www.apen.de bekannt gegeben. Alle Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Apen sind auch zu dieser Sitzung selbstverständlich herzlich eingeladen.

Ergebniszusammenstellung:
Katrin Harting; NLG
Jantje Appel; NLG
14. März 2016